



Liebe Mitglieder und Freunde der PVETH

Wenn Sie diese Zeilen lesen, dann steht der Frühling bald vor der Tür. Die Natur erwachte bereits im Februar aus ihrem Winterschlaf. Diese Jahreszeit steht für Neuanfang, Wachstum und neue Energie – und genau das möchten wir in unserem Vereinsleben widerspiegeln.

In den kommenden Monaten erwarten uns viele spannende Wanderungen, bei denen wir gemeinsam aktiv die Natur geniessen können.

Mit frühlingshaften Grüssen

Martin Lanz

9. Januar 2025

Vortrag: Auf Spazierwegen, Berg- und Hochtouren zu den höchsten Punkten aller Kantone

Referentin: Rita Dahinden

Organisation: Judith Inglin

Das Vortragsthema hat viele Interessierte ange-lockt und sie wurden belohnt. Frau Dahinden, eine passionierte Bergsteigerin/SAC-Tourenleiterin im hochalpinen Segment, verstand es, mit ihrer begeisternden Art sofort die volle Aufmerksamkeit der Zuhörenden zu gewinnen. Mit ihrem Fotovortrag und der Schilderung ihrer Erlebnisse führte sie die Anwesenden auf die Reise



Zu Vortragsbeginn

Foto: Bruno Vogt

durch die Schweiz. Auch Wissenswertes und er-heiternde Begebenheiten bereicherten die Prä-sentation.



Modernes Gipfelkreuz

Foto: Bruno Vogt

Sie gliederte ihren Vortrag nach aufsteigender Höhenlage der Zielorte. Startkanton war GE, mit dem tiefsten der höchsten Punkte (516 m), ge-folgt von einigen Kantonen, deren höchste Punk-te sich auf «Hügelniveau» befinden, bis hin zu den typischen Gebirgskantonen (inkl. TI). Spit-zenreiter ist der Kanton VS mit der Dufourspitze (4634 m), der zugleich auch der höchste Punkt der Schweiz ist.



Aufmerksame Zuhörende

Foto: Bruno Vogt

Die Bilder, die Fr. Dahinden von der Besteigung der höchsten Gipfel zeigte, verursachten Bewun-derung und Schauer. Sie meinte dazu lapidar: «Bergsteigen ist meine liebste Freizeitbeschäfti-gung....».

Den Abschluss des Vortrages bildeten noch wei-tere interessante Koordinaten der Schweiz: nörd-lichster/südlichster/östlichster/westlichster/tiefs-ter Punkt. Zum offiziell erklärten Mittelpunkt der Schweiz wusste Fr. Dahinden noch zu präzisieren, dass sich der tatsächliche geografische Mit-telpunkt nicht auf der idyllischen und touristisch

gut vermarktbaren Älggialp OW befindet, sondern etwa 500 m entfernt, in unwegsamem Gelände. Mit einem grossen Applaus wurde der Vortrag verdankt.

Judith Inglin

6. Februar 2025

Island in Farben und Feuerzauber

Referentin: Barbara Schudel

Organisation: Martin Lanz

Zum Vortrag *Island in Farben- und Feuerzauber* kamen 45 Personen.

Im ersten Abschnitt wurde das Erwachen der Pflanzenwelt im Frühling gezeigt. Wie unter anderem das frische Grün von Moosen und Flechten das Lavagestein überzieht und ganze Landstriche in einem violetten Meer aus Lupinen versinken.



Ein Meer von Lupinen

Foto: Bruno Vogt

Im zweiten Teil ihrer Ausführungen reiste sie im Herbst an die Westfjorde und an den westlichsten Punkt von Europa. Wir konnten die beeindruckende Farbenpracht dieser Jahreszeit sehen. Die Bilder zeigten spektakuläre Wasserfälle, karge Hügellandschaften und raue Küstenstreifen mit steilen Klippen. Besonders faszinierend waren die Vogelfelsen, auf denen verschiedene Vogelarten scheinbar chaotisch nebeneinander lebten – und doch hatte jede Art ihr eigenes Stockwerk in den Felsen.

Der dritte Teil des Vortrags widmete sich dem feurigen Spektakel eines Vulkanausbruchs auf der Reykjanes-Halbinsel. Am 19. März 2021 begann die Eruption, die genau ein halbes Jahr später, am 18. September 2021, endete. In den beeindruckenden Filmsequenzen konnte man sehen, wie der Vulkan sein glühendes Material in die Höhe schleuderte, bevor die Lava in mächtigen Strömen die Hänge hinabfloss und ein neues Lavafeld zwischen den Hügeln des Vulkankomplexes entstand. Am Ende des Vortrags wurde eine Eruption mit den dazugehörigen Geräuschen untermalt, was das Naturereignis noch greifbarer machte.

Insgesamt durften wir einen äusserst spannenden und eindrucksvollen Vortrag über Island erleben.

Martin Lanz



Lavaeruption

Foto: Bruno Vogt

20. Februar 2025

Winterwanderung Braunwald

Organisation: Hans Zogg

Danke Hans Zogg! Auch dieses Jahr hast Du wieder eine schöne Wanderung ins „Nussbühl“ für 23 Wanderfreudige organisiert. Alles hat bestens geklappt. Der Besuch im „Uhu“ zu Kaffee und Gipfeli mit anschliessendem einstündigem Marsch zum Mittagessen. Die Wirtsfamilie Ries erwartete uns freudig. Regen Zuspruch fand die feine Rösti mit Bratwurst oder Spiegelei sowie zum Dessert der legendäre Gugelhopf. Inzwischen hatte der Föhn die Wolken vertrieben, so dass die meisten es vorzogen, das Essen draussen an der Sonne zu geniessen. Das war ein sanfter, gelungener Einstieg ins Wanderjahr 2025.

Esther Stähli



Die Bergwelt geniessend

Foto Hanspeter Schneider

Mutationen 6. Jan. 2025 bis 27. Februar 2025

Eintritte: Christina Schneider, André Blanchard

Austritte: Silvia Christoffel, Heide Mayer-Rosa, Margrit Spälti

Todesfälle: Keine

Impressum

Herausgeberin: PVETH

WEC F3.1, Weinbergstrasse 11, 8092 Zürich, www.pveth.ethz.ch

Redaktion: Bruno Vogt vogtb@retired.ethz.ch

Gestaltung und Satz: Bruno Vogt

Druck: Campusprintig

Auflage: 100 Exemplare